

# Betriebliches Gesundheitsmanagement

Analyse – Strategieentwicklung – Maßnahmen



---

# Inhalt

Einleitung	1
Gesetzliche Grundlagen	2
Unser Leitbild	4
Vorgehen	6
Angebotsmodul-Übersicht	8
Unternehmens- und Kontaktinformationen	13

## Einleitung

---

**Sie wollen die Leistungsfähigkeit Ihrer Mitarbeitenden verbessern?**

**Die Motivation fällt in den Abteilungen sehr unterschiedlich aus?**

**Ihre Beschäftigten weisen eine hohe Abwesenheitsquote auf?**

**Das Betriebsklima könnte frischen Wind benötigen?**

Dann sind unsere Serviceleistungen im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) etwas für Sie und Ihren Betrieb, ihre Institution oder Ihr Unternehmen. Wir bieten Ihnen unsere Unterstützung bei der **Analyse** und **Strategieentwicklung** sowie **konkrete Maßnahmen zur Umsetzung** eines Ihren spezifischen Bedarfen angepassten Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Während der Analyse widmen wir uns Ihren spezifischen Anforderungen, Ressourcen und Potenzialen eines zu gestaltenden Gesundheitsmanagements für Ihre Beschäftigten. Auf Grundlage der Analyseergebnisse leiten wir dann innerhalb der Strategieentwicklungsphase gemeinsam mit Ihnen Optimierungsziele ab und erstellen eine praxisorientierte Umsetzungsplanung. Innerhalb der Strategieentwicklung wird auch auf die vom Gesetzgeber geforderte Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen zurückgegriffen. Die darin enthaltenen Belastungsfaktoren sowie alle Beteiligte werden einbezogen, um eine an die spezifischen Herausforderungen orientierte und zielsetzungsadäquate Strategie zur Stärkung der Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft Ihrer Beschäftigten zu konzipieren. In der Umsetzungsphase werden mittels gezielt eingesetzter Maßnahmen Motivation sowie Leistungsfähigkeit Ihrer Mitarbeitenden effektiv gesteigert.

Wir unterstützen Sie gern in der Entwicklung und Praxisumsetzung Ihres Betrieblichen Gesundheitsmanagements,

Birke Sander & Team

## Gesetzliche Grundlagen

---

In der Entwicklung und Etablierung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements berücksichtigen wir die nachfolgenden gesetzlichen Grundlagen:

### **Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen**

Die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (GBpsych) ist seit dem 2013 im Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) durch den Gesetzgeber verankert. Auch kleinere Betriebe bis maximal zehn Beschäftigte müssen seitdem eine Gefährdungsbeurteilung, die vom Arbeitgeber festgelegten Maßnahmen des Arbeitsschutzes sowie das Ergebnis dieser Maßnahmen dokumentieren. Dies beinhaltet eine Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen am Arbeitsplatz und bedingt zudem eine zielgerichtete Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Vermeidung/Verbesserung der Gefährdungssituation/en sowie eine Wirksamkeitskontrolle, Aktualisierung oder Fortsetzung der Maßnahmen.

### **Arbeits- und Gesundheitsschutz**

Darüber hinaus sind verpflichtende gesetzliche Regelungen hinsichtlich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (ArbSchG, ASiG) von Arbeitgebern einzuhalten. Der Arbeitgeber trägt die Hauptverantwortung für die Umsetzung aller notwendigen Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

### **Betriebliches Eingliederungsmanagement**

Weiterhin ist seit 2004 nach § 84 Abs. 2 SGB IX jeder Arbeitgeber dazu verpflichtet Maßnahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements durchzuführen, wenn Beschäftigte innerhalb eines Jahres länger als 6

Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig sind, um die Arbeitsunfähigkeit möglichst zu überwinden sowie mit Leistungen oder Hilfen erneuter Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen.

### **Für Krankenkassen verpflichtende Regelung**

#### **Betriebliche Gesundheitsförderung zu unterstützen**

Nach §20a SGB V sind Krankenkassen verpflichtet, Leistungen der betrieblichen Gesundheitsförderung zu erbringen, „um unter Beteiligung der Versicherten und der Verantwortlichen für den Betrieb die gesundheitliche Situation einschließlich ihrer Risiken und Potenziale zu erheben und Vorschläge zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation sowie zur Stärkung der gesundheitlichen Ressourcen und Fähigkeiten zu entwickeln und deren Umsetzung zu unterstützen.“

Gemäß §65a Absatz 2 SGB V kann die Krankenkasse in ihrer Satzung vorsehen, dass bei „Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung durch Arbeitgeber sowohl der Arbeitgeber als auch die teilnehmenden Versicherten einen **Bonus** erhalten“. Kontaktieren Sie hierzu Ihre Krankenkasse.

#### **€ 500 pro Mitarbeiter/in und Jahr lohnsteuerfrei für Maßnahmen**

Seit 2009 können Unternehmen € 500 pro Mitarbeiter/in und Jahr lohnsteuerfrei für Maßnahmen der Gesundheitsförderung investieren. Darauf verweist §3 Nr. 34 des Einkommensteuergesetzes (EStG): „Steuerfrei sind zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn erbrachte Leistungen des Arbeitgebers zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustands und der betrieblichen Gesundheitsförderung, die hinsichtlich Qualität, Zweckbindung und Zielgerichtetheit den Anforderungen der §§ 20 und 20a des Fünften Buches Sozialgesetzbuch genügen, soweit sie 500 Euro im Kalenderjahr nicht übersteigen.“

## Unser Leitbild

---

**„Glück entsteht oft durch Aufmerksamkeit in kleinen Dingen,  
Unglück oft durch die Vernachlässigung kleiner Dinge.“**

**Wilhelm Busch**

Es lohnt der Blick auf die kleinen Dinge, um ein betriebsspezifisches Gesundheitsmanagement zu entwickeln, das im betrieblichen Alltag langfristig umsetzbar ist und nachhaltig Wirkung erzielt. Kleine Schritte können bereits großartige Verbesserungen erbringen. Lassen Sie uns gemeinsam Schritt für Schritt für mehr Gesundheit, Motivation und Leistungsfähigkeit in Ihrem Unternehmen sorgen. Unser professionelles Handeln richten wir an unserem Leitbild aus, das auf diesen drei zentralen Säulen beruht:

- Ressourcen- und Potenzialorientierung
- Individualzentrierung
- Standardbasierung

### **Ressourcen- und Potenzialorientierung**

Gelingendes Betriebliches Gesundheitsmanagement berücksichtigt diverse Ebenen des betrieblichen Miteinanders, der Abläufe, der Betriebsstruktur und -Kultur. Ebenso, wie jede/r Unternehmer/in und Beschäftigte/r individuelle Potenziale und Anforderungen in den Betrieb einfließen lässt ergeben auch die spezifischen Bedingungen und Herausforderungen jedes Betriebes ein individuelles Muster, aus dem heraus ein passgenaues Betriebliches Gesundheitsmanagement konzipiert und in welches es passgenau implementiert werden sollte.

Daher verfolgen wir einen **ganzheitlichen Ansatz**. Unter holistischer Perspektive entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ressourcen- und potenzial-

orientierte Strategien, die Ihre betriebsstrategischen Ziele einbeziehen, um **passgenaue Angebote für Ihren Betrieb, Ihre Institution oder Ihr Unternehmen** zu konzipieren. Dies bedeutet, dass wir Ihre Ressourcen zur Umsetzung eines Gesundheitsmanagements sowie Ihre Potenziale (bereits vorhandene Strukturen, Ansätze etc.) als Ausgangsbasis nutzen, um ausgehend von diesen Bedingungen Strategien und Maßnahmen zur Umsetzung Betrieblichen Gesundheitsmanagements zu entwerfen.

### **Individualzentrierung**

Hierzu sind unsere Angebote modularisiert, um eine möglichst individualzentrierte Umsetzung mit hoher Effektivität für Ihren Betrieb, Ihre Institution oder Ihr Unternehmen zu gewährleisten.

**Einzelne Angebotsmodule** lassen sich, mit Blick auf Ihre betriebs-spezifischen Bedarfe und Möglichkeiten, zielgerichtet und flexibel kombinieren. Dadurch können die Analyse, Strategieentwicklung und entsprechende Maßnahmen individuell zugeschnitten und hinsichtlich Ihrer Schwerpunktsetzungen optimiert werden.

Somit vollziehen wir bei Ihnen kein Standard-Programm, sondern entwickeln gemeinsam mit Ihnen ein **individualisiertes Gesundheitsmanagement**. Hierbei orientieren wir uns bei den Herangehensweisen und Umsetzungen an regulären Standards sowie dem aktuellen Wissensstand zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement.

### **Standardbasierung**

Um Ihnen einen professionellen Service sowie langfristig wirksame Angebote bieten zu können, orientieren wir uns an dem nachfolgenden Standard des Betrieblichen Gesundheitsmanagements:

DIN SPEC 91020

## Vorgehen

---

Je nach Bedarf können Sie einzelne Maßnahmen zur Umsetzung Ihres Betrieblichen Gesundheitsmanagements, eine Analyse Ihres Status quo/Ist-Zustandes vornehmen lassen oder bei bereits vorliegender Analyse die Strategieentwicklung bei uns buchen. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, dass wir Ihnen für das komplette System (Entwicklung und Umsetzung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements) zur Verfügung stehen.

Hier stellen wir Ihnen kurz unser Vorgehen bei der Beauftragung zur kompletten Entwicklung und Umsetzung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements dar:



1. Während der Analysephase erfolgt basierend auf Verfahren des Projektmanagements, der Auditierung und Evaluation eine Erfassung des Status quo/Ist-Zustandes sowie aller relevanten betriebspezifischen Aspekte, Kompetenzen, Ressourcen, Potenziale und Herausforderungen. Hierzu werden auch die prozessuralen und strukturalen Bedingungen einbezogen, um bereits Bestehendes zu erfassen, mit Strategie auszubauen und durch Maßnahmen gezielt zu erweitern. Während der Analyse- und Strategiephase sind die Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie alle Beteiligten hinzuzuziehen, um eine umsetzungsfähige Strategie für die Praxis entwickeln zu können, die von den jeweiligen Verantwortlichen engagiert in die Arbeitsbereiche getragen wird.



2. Um ein effizientes und nachhaltiges Betriebliches Gesundheitsmanagement zu entwickeln und umzusetzen, wird innerhalb der Strategieentwicklungsphase ausgehend vom bereits analysierten Ist-Zustand unter Einbeziehung aller Beteiligten und Stakeholder der anzustrebende Soll-Zustand festgelegt. Ist die Zielsetzung erfolgt, wird auf Grundlage aller zur Verfügung stehenden Ressourcen und Potenziale eine Strategie konzipiert, die sowohl einzelne konkrete Maßnahmen für die praktische Umsetzung als auch langfristige strategische Schritte zur nachhaltigen Fortführung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements beinhaltet.
  
3. In der Umsetzungsphase wird die während der Strategiephase entwickelte Strategie zur Verbesserung der Motivation und Leistungsfähigkeit Ihrer Mitarbeitenden mittels gezielter Maßnahmen realisiert. Hierbei werden die in einem Maßnahmenkatalog festgelegten Einzelmaßnahmen durchgeführt, die Umsetzung auf Wirksamkeit hin evaluiert und ggf. eine Feinsteuerung vorgenommen. Somit können die Zielerreichung im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses kontinuierlich überwacht und die Effekte im Unternehmen gezielt gesteuert werden.

Lassen Sie uns gemeinsam unter Fokussierung Ihrer unternehmensspezifischen Zielsetzungen Verbesserungspotenziale nutzen, um mehr Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft Ihrer Mitarbeitenden zu erreichen. Im folgenden Abschnitt stellen wir Ihnen unsere modularisierten Angebote vor.

## Angebotsmodul-Übersicht

Wie bereits im Leitbild erläutert, bieten wir unsere Services als Module an. Wählen Sie aus unseren Modulen die für Ihr Unternehmen je nach Situation passenden Maßnahmen und kombinieren Sie diese oder lassen Sie sich von uns beraten. Es ergeben sich für unterschiedliche Fokussierungen diverse Kombinationsmöglichkeiten. Zum Teil bauen die einzelnen Module aufeinander auf (z. B. A 5 Unternehmensbefragung und nachfolgend A 6 Workshop zur Auswertung der Unternehmensbefragung). Unsere modularen Angebote sind in der nachfolgenden Übersicht zu den drei Phasen „Analyse“, „Strategieentwicklung“ und „Maßnahmen der Umsetzung“ (vgl. S. 6) aufgeführt:

### Angebotsmodule der Phase „Analyse“

- |            |   |  |
|------------|---|--|
| <b>A 1</b> | Seminar „Überblickswissen Betriebliches Gesundheitsmanagement“  |  |
| <b>A 2</b> | Seminar „Vorgehensweisen zur Implementation eines Betrieblichen Gesundheitsmanagement“                            | <input type="checkbox"/>   |
| <b>A 3</b> | Führungskräfte-Workshop „Ermittlung unternehmensspezifischer Problematiken und Potenziale“                        | <input type="checkbox"/>   |
| <b>A 4</b> | Beschäftigten-Workshop „Ermittlung unternehmensspezifischer Problematiken und Potenziale“                         | <input type="checkbox"/>   |
| <b>A 5</b> | Konzeption, Durchführung und Analyse einer Unternehmensbefragung zu Gesundheitsmanagement-Bedarfen (A 5 sinnvoll) | <input type="checkbox"/>   |
| <b>A 6</b> | Workshop „Auswertung der Unternehmensbefragung zu Gesundheitsmanagement-Bedarfen“ (nur sinnvoll, wenn auch A 4)   | <input type="checkbox"/>   |

Angebotsmodule der Phase „Strategieentwicklung“

- S 1** Seminar „Überblick zu Umsetzungsoptionen und Maßnahmen-Vielfalt Betrieblichen Gesundheitsmanagements“
- S 2** Strategie-Workshop „Zielentwicklung des unternehmens-spezifischen Betrieblichen Gesundheitsmanagements“
- S 3** Strategie-Workshop „Implementation eines Betrieblichen Gesundheitsmanagement im Unternehmen“
- S 4** Workshop „Kommunikation und Partizipation des Betrieblichen Gesundheitsmanagement im Unternehmen“
- S 5** Workshop „Partizipation ermöglichen und Identifikation mit Zielen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements schaffen“
- S 6** Strategie-Werkstatt „Strategien zur konkreten Umsetzung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements“
- S 7** Strategie-Workshop „Gesundheitsorientierten Kulturwandel im Unternehmen erfolgreich initiieren und etablieren“
- S 8** Führungskräfte-Workshop „Gesundheitsorientierung auf allen Ebenen der Führung strategisch umsetzen“
- S 9** Führungskräfte-Workshop „Kritische Situationen Führung gesundheitsorientiert reflektieren und umsetzen“
- S 10** Führungskräfte-Workshop „Mitarbeitende gezielt in das Betriebliche Gesundheitsmanagement einbinden“

Angebotsmodule der Phase „Maßnahmen der Umsetzung“

- M 1** Führungskräfte-Seminar „Intervention gesundheitsbelastender Faktoren in Führungs- und Arbeitskultur“
- M 2** Führungskräfte-Seminar „Gesundheitsförderung: Instrument erfolgreichen professionellen Managements“
- M 3** Führungskräfte-Workshop „Mitarbeitendenmotivation strategisch gesundheitsorientiert steigern und halten“
- M 4** Führungskräfte-Workshop „Strategieentwicklung zur Prävention und Intervention Innerer Kündigung“
- M 5** Führungskräfte-Workshop „Anwesenheit statt Abwesenheit – Mitarbeitende schätzen und Absentismus entgegenwirken“
- M 6** Führungskräfte-Workshop „Mitarbeitendengespräche zielführend und wertschätzend gestalten“
- M 7** Führungskräfte-Seminar „Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) in der Praxis“
- M 8** Führungskräfte-Seminar „Vertrauenskultur versus Kontrollzwang: Steuerung und Partizipation in Einklang bringen“
- M 9** Führungskräfte-Seminar „Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) in der Praxis“
- M 10** Führungskräfte-Workshop „Einsatz der Wirksamkeit wertschätzender Kommunikation im Umgang mit Mitarbeitenden“

Weitere spezifische Angebote für Führungskräfte finden Sie unter:  
[www.workshopson.org/themenmodule/modul-l-leadership/](http://www.workshopson.org/themenmodule/modul-l-leadership/)

- M 11** Workshop „Mit mehr Selbstwert mehr erreichen – Methoden und Strategien des Self-Coachings für den Arbeitsalltag“
- M 12** Workshop „Praxiserprobte Konfliktmanagement-Strategien für den kollegialen Bereich“
- M 13** Seminar „Burned out – Bored out: Anzeichen, Sensibilisierung und Umgang im Team, Unterstützungssysteme und Hilfen“
- M 14** Seminar „Digitale Belastungen am Arbeitsplatz erkennen und minimieren“
- M 15** Seminar „Wege aus dem Mobbing-Kreislauf: Konstruktiv-partizipative Ansätze zur Lösung negativer Gruppendynamik“
- M 16** Workshop „Work-Life-Balance: Vereinbarkeit aktiv angehen und über kreative Verfahren optimieren“
- M 17** Workshop „Identifikation und Freude an beruflicher Tätigkeit über Flow-Erleben gezielt stärken und genießen“
- M 18** Workshop „Selbstmanagement und professionelle Entscheidungskompetenz für die Berufspraxis“
- M 19** Seminar „Stress-Symptomatik, Stressoren und Ableitung eines gezielten Stressmanagements für die Berufspraxis“
- M 20** Workshop „Stressresistenz: individualzentrierte Strategieentwicklung zur Minderung persönlicher Stressbelastung“

- M 21** Seminar „Was ist meine Rolle? Rollenkonflikte in Teams, Kollegien, Arbeits- und Projektgruppen erkennen und lösen“
- M 22** Workshop „Als Team zusammenwachsen: Teamphasen, Teamrollen, Teamkonflikte und Teamwork mitgestalten“
- M 23** Workshop „Ziele motiviert erreichen – mit Methoden und Tools zur Stärkung und Steigerung der Selbstmotivation“
- M 24** Workshop „New Work: Wege, sich persönlich einzubringen und die Arbeitskultur aktiv mitzugestalten“
- M 25** Workshop „Entspannungstechniken für den Berufsalltag: Progressive Muskelentspannung nach Jacobson“
- M 26** Workshop „Entspannungstechniken für den Berufsalltag: Atemtechniken, Yoga-Übungen und Visualisieren“
- M 27** Workshop „Wellness am Arbeitsplatz: Atemtechniken, Fitness-übungen, Einfluss von Licht, Luft und gesunden Snacks“
- M 28** Seminar „Abstände, Höhen, Belichtung, Farben, Oberflächen: Ergonomisches Arbeiten im Büro“
- M 29** Workshop „Gegen das Chaos: Ordnung und Systematik für mehr Aufgeräumtheit und Klarheit am Arbeitsplatz“
- M 30** Seminar „Mediennutzung und Erreichbarkeit im Berufskontext: Bewusster und strategischer Umgang mit digitalen Medien“

## Unternehmens- und Kontaktinformationen

---



Das Unternehmen Workshops on demand ist bereits seit 2006 bundesweit aktiv. Anfänglich im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung an Hochschulen kamen zeitig weitere Institutionen sowie Unternehmen als Kunden hinzu. 2012 erfolgte eine Systematisierung der entwickelten Services in fünf Themen-Module: Change Management, Hochschullehre, Projektarbeit, Kommunikation und Individualentwicklung. Durch Kundenanfragen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement erfolgte fachpersonelle Erweiterung und die Konzeption der hier dargestellten modularisierten Angebote zu diesem Themenbereich. Aufgrund unserer kompetenzorientierten und praxis-transferablen Herangehensweise erreichen wir einen hohen Grad an Wirksamkeit der vermittelten Inhalte und konzipierten Systeme. Lassen Sie uns gemeinsam ein an Ihre Bedarfe angepasstes Angebot entwickeln.

### Kontakt

**Birke Sander**  
Geschäftsinhaberin  
Workshops on demand


**Tel.:**  
+49 (0)1575 – 4444 – 585

**E-Mail:** [workshopsondemand@gmx.de](mailto:workshopsondemand@gmx.de)

[www.workshopson.org](http://www.workshopson.org)

[www.workshopson.org/modul-b-bgm](http://www.workshopson.org/modul-b-bgm)



 Birke  
Sander



